

Jahresbericht 1985

22. Vereinsjahr der Männerriege Ettenhausen

Dr. med. Fritz Hartmeier Schaffhausen schreibt:

Die Erreichung einer guten Fitness, hängt von der willensmässigen Steuerung ab, ist also nicht nur eine Angelegenheit der Muskeln und des Kreislaufes. Oft muss man Müdigkeit und Trägheit überwinden und erfährt dann, dass man sich nach der körperlichen Betätigung wohler und frischer fühlt.

Probleme der Umwelt erscheinen in einem helleren Licht. Bei regelmässigem vernünftigen sportlichem Training lebt man auch im Alter besser, die Lebensqualität wird erhöht. Ich hoffe, dass sich recht viele dieser Meinung anschliessen.

Jahresablauf:

- GV. 3. Dezember im Hirschen 27. Turner + 4 Gäste Entschuldigt 5
Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft VR. 10-15 Dez. RR. 14-18 Jan. 4.
Mannschaften.
- 10. Jan. Sitzung Vereinsnachrichten
- 11. Jan. GV Turner besucht
- 28. Jan. Marsch und Langlauf Ziel Guwilmühle und Fasnacht im Engel
- 12. Feb. GV. Frauen besucht
- 18. Feb. Kegeln im Frohsinn Aadorf 20. Turner anwesend grosser Sieger Helmuth
Kunz
- 2. März Jassen in Balterswil 7 Teilnehmer 2. Rang
- 16. März Jassen Ettenhausen 64 Personen
- 20. März Konferenz kreisturnverband
Hinterthurgau in Münchwilen
- 27. April Männerriegenkurs Aadorf besucht Faustball Elgg 2 Mannschaften
Kantonalemeisterschaft 1 Mannschaft
- 19. Mai Kreisspieltag Münchwilen 3 Mannschaften
- 29/30 Juni Turnfahrt Oberalp Sedrun
- 18. Aug. Kant. Spieltag Amriswil 3 Mannschaften
- 14. Sept. Turnier Aadorf 2 Mannschaften
- 21. Sept. Schlussturnen organisiert von der Frauenriege

- Okt. 7. Marsch nach Lommis
26. Okt. Herbstkurs mit Delegierten Versammlung Wägeli Ernst und ich
27. Okt. Hallenturnier Elgg 1 Mannschaft Mitglied der Arbeitsgruppe für Bedarfsabklärungen der Turnerriegen war von der Männerriege Bruno Zehnder

Ich verweise auf die sehr guten Berichte in den TVE-Nachrichten und danke dem Berichterstatter Waiti Ruegg herzlich. Danken möchte ich allen die mich mit Rat und Tat unterstützt haben vor allem den Kameraden im Vorstand. Im Rahmen der Männerriege Ettenhausen, des Thurgauischen Männerturnverbandes und im Sinne des Gründers der Männerriege Bruno Zehnder habe ich versucht im Rahmen zu bleiben.

Ich habe den Rahmen nicht gesprengt, aber versucht die gesteckten Ziele zu erreichen: jedem etwas zu geben. Dem guten wie dem weniger guten Turner, dem alterndem wie dem jungen dem Spieler wie dem Gwändliturner.

Wenn wir bei der Pflege der Kameradschaft den Rahmen etwa gespannt haben, mögen uns die Frauen verzeihen.

Für mich ist Sport, ein natürliches, von allen Leidenschaften befreites Kräftemessen. Wenn das begriffen wird, erreicht er seinen wahren Sinn. Meinen Nachfolgern möchte ich zurufen: Handelt immer richtig. Das wird einige Leute zufrieden stellen und den Rest in Erstaunen versetzen.

Euch und Euren Angehörigen wünsche ich frohe und beschauliche Festtage und für das Jahr 1986 Gesundheit Glück und Wohlergehen. Der Männerriege unter neuer Leitung viel Prosperität in der Zukunft.

Euer scheidende Leiter

Moritz Sprenger